

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Jugend
Jug Dez

08.07.2008
2330

Bezirksverordnetenvorsteherin o.V.i.A.

Sitzung am : 09.07.2008

über

Lfd. Nr. : 10.5

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0770/XVIII

nachrichtlich den Fraktionen der
SPD, CDU, Grünen, FDP, Grauen und DIE LINKE

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

Beantwortung der Großen Anfrage

Betr.: Pflegekinder in Neukölln

Sehr geehrte Frau Vorsteherin, meine Damen und Herren, sehr geehrte Frau Finger,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre große Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Pflegefamilien in Neukölln haben in zeitlich befristeter Kurzpflge als Krisenintervention Pflegekinder aufgenommen?

Am 03.07.2008 betreuten neun Neuköllner Pflegefamilien insgesamt elf Pflegekinder in zeitlich befristeter Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII im Rahmen einer Krisenintervention bzw. zur Abklärung einer auf Dauer angelegten Lebensperspektive.

Frage 2:

Wie viele Kinder sind derzeit in Heimen oder betreuten Wohnformen untergebracht?

Mit Stand 30.06.2008 waren insgesamt 633 junge Menschen in Heimen oder betreuten Wohnformen gemäß § 34 SGB VIII untergebracht.

Am Stichtag 31.12.2007 ergab sich für diese stationären Jugendhilfeleistungen eine ähnliche Gesamtzahl von insgesamt 630 jungen Menschen mit folgender Altersverteilung;

0 bis 4 Jahre: 27

5 bis 7 Jahre: 39

8 bis 10 Jahre: 63
11 bis 14 Jahre: 153
15 bis 18 Jahre: 252
über 18 Jahre: 96

Frage 3:

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit im Kooperationsverbund "Pflegekinderoffensive Süd" bezüglich der intensiven, bedarfsorientierten Betreuung von Pflegeeltern?

Mit Beginn der Aufgabenübertragung an die Freien Träger wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, bestehend aus Vertretern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt Neukölln, Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, Jugendamt Steglitz-Zehlendorf) und der beauftragten Freien Träger (A3, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Familien für Kinder gGmbH). Die Steuerungsgruppe arbeitet auf der Grundlage einer Geschäftsordnung, welche in der aktualisierten Fassung vom 15.01.2008 das Ziel, die Aufgaben sowie die sonstigen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit der sechs Vertragspartner bestimmt.

Gemeinsames Ziel des Zusammenwirkens ist die am Bedarf und Angebot orientierte Ordnung und Weiterentwicklung der Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII in den beteiligten Bezirken unter Einsatz aller verfügbaren Ressourcen. Die bisherigen Vollzeitpflegen sollen erweitert und qualifiziert werden, um so auch eine Umstrukturierung der stationären Hilfen bzw. langfristig eine Reduzierung der Hilfen nach § 34 SGB VIII (Heimerziehung und betreutes Wohnen) zu ermöglichen. Die Umstrukturierung befindet sich weiterhin im Prozess.

Die Zusammenarbeit im Kooperationsverbund „Pflegekinderoffensive Süd“/ PKO gestaltet sich konstruktiv. Gleichwohl ist die Konsensfindung bei Punkten, zu denen die Interessen- und Bedarfslagen der beteiligten Vertragspartner unterschiedlich sind, eine große Herausforderung. Auch ist es aufwändig, einheitliche Verfahrensabläufe zu entwickeln, die für verschiedene Berliner Bezirksjugendämter akzeptabel sind.

Zur Abstimmung auf den speziellen Neuköllner Bedarf und zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit pflegt das Jugendamt Neukölln über die Steuerungsgruppe hinaus einen regelmäßigen Fachaustausch mit den PKO-Trägern. Anfangs wurden hier mehrere Großveranstaltungen durchgeführt, außerdem finden mindestens einmal jährlich Zusammenkünfte der einzelnen Neuköllner Regionen mit ihren jeweiligen PKO-Träger-Fachkräften statt. Darüber hinaus wurden die PKO-Geschäftsleiter zu weiterführenden Abstimmungen in die Leitungsrunde des Jugendamtes Neukölln im Mai dieses Jahres eingeladen, ein Folgetreffen ist bereits für November 2008 geplant.

Es gilt das gesprochene Wort!

Gabriele Vonnekold
Bezirksstadträtin